

rund fünf Millionen Euro und konnte dadurch wieder den Zwei-Schicht-Betrieb einführen. Die Gesamtkapazität erhöhte der Konzern damit auf 60 000 Tonnen.

Gleichzeitig erfolgen die Anlieferungen der Rohstoffe und Verpackungen nun „Just-in-Time“ nach einem ausgeklügelten Logistikplan. 15 bis 20 Sattelzüge fahren am Tag das Kamp-Lintforter Werk an, um den Warenfluss sicherzustellen.

Mit der Investition führte Karl-Heinz Krämer, Diplom-Ingenieur der Lebensmitteltechnologie, auch das Qualitätsmanagement ein. Ebenso wurde die Zertifizierung nach dem „British Retail Consortium“ abgelegt, um Lebensmittel auf „die Insel“ liefern zu können. Anfang des vergangenen Jahres bekam Gyma Wulfert vom Umweltministerium NRW eine Auszeichnung für produktintegrier-

ten Umweltschutz in der Lebensmittelindustrie: Lohn für massive Reduzierung der Abwasserbelastung und des Wasserverbrauchs. „Wir haben unsere Mitarbeiter für das Thema sensibilisiert und sämtliche Wasserverbräuche aufgezeichnet und analysiert“, so Krämer. Resultat: Die Wasser- und Abwasserkosten konnten um bis zu 20 Prozent reduziert werden.

Falk Baumeister ■

Erfolgsstory „Kompetenz-Centrum Logistik“

Förderphase erfolgreich beendet – Jetzt privatwirtschaftlich aktiv



KCL
Kompetenz-Centrum Logistik

„Logistik ganzheitlich erfolgreich und individuell gestalten.“ Mit diesem Leitsatz hat das NRW-weit tätige Duisburger Kompetenz-Centrum Logistik (KCL), ein von der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve initiiertes und vom Land gefördertes Projekt, vor gut drei Jahren seine Aktivitäten gestartet. Jetzt geht die Förderphase zu Ende – doch das KCL wird fortgeführt.

IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Jürgen Reitzig, Vorsitzender des Projektbeirates: „Aufgrund seiner sehr erfolgreichen Arbeit kann das Kompetenz-Centrum jetzt privatwirtschaftlich seine Arbeit fortsetzen. Erfolgsgeschichten dieser Art sind bei Förderprojekten nicht gerade dicht gesät.“

Eingebunden ist das KCL jetzt bei der Bildungszentrum der Wirtschaft am Niederrhein GmbH (BZN) in Duisburg-Rheinhausen. Das Unternehmen war schon Träger des Projektes. BZN gehört zum Bildungsverbund der BCW-Gruppe, Essen. KCL-Projektmanager Jürgen Schrage, der bei der BCW-Gruppe das KCL weiter verantwortlich betreuen wird: „Wir freuen uns über das Engagement des neuen Trägers. Denn damit kann das KCL, das sich in der Logistikbranche auch über das Land hinaus einen guten Namen gemacht hat, seinen guten Ruf weiter

ausbauen.“ Gesichert ist, dass das KCL personell gut aufgestellt bleibt. Jörg Scharrenbroich, bisheriger Leiter des Kompetenz-Centrums, wird dem KCL auch weiter beratend zur Verfügung stehen.

In den zurückliegenden 30 Monaten wurden durch das KCL insgesamt 150 kleinere und mittlere Unternehmen mit logistischen Aufgabenstellungen informiert, beraten und qualifiziert. Ziel war es, die Betriebe vor dem Hintergrund erhöhten Kostendrucks in der Branche für den Wettbewerb fit zu machen. „Wir haben im Laufe unserer Tätigkeit eigene Ideen entwickelt, wie es künftig weiter gehen kann, auch ohne die Landesmittel“, so Schrage. Dabei wird sich das KCL auf die Kernaktivitäten „Beratungsgeschäft“, „individuelle In-house-Seminare“ und „Vermarktung/Vermittlung offener Seminare“ konzentrieren.

Nach wie vor sei der Bedarf der kleineren und mittleren Unternehmen der Verkehrs- und Logistikbranche an professioneller Qualifizierung und Beratung hoch, betont Jürgen Schrage. Insbesondere die Kleinstunternehmen hätten es schwer, sich am Markt zu behaupten, und seien deshalb auf professionelle Unterstützung angewiesen. Vor diesem Hintergrund sieht er für das KCL günstige Entwicklungschancen: „Die Logistikwirtschaft in NRW und insbesondere im Raum Duisburg/Niederrhein wird sicherlich ein Wachstumsmotor bleiben.“ Teilweise gebe es eine rasante Entwicklung sowohl bei den großen Logistikern als auch bei spezialisierten Nischenanbietern. Von daher gebe es auch hohen Beratungsbedarf.

Das KCL ist erreichbar unter Telefon 02 01/8 10 04-157, 02 03/2 95 54-17 oder per E-Mail j.schrage@kcl-duisburg.de. Weitere Informationen zum KCL im Internet unter www.kcl-duisburg.de. ■